

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

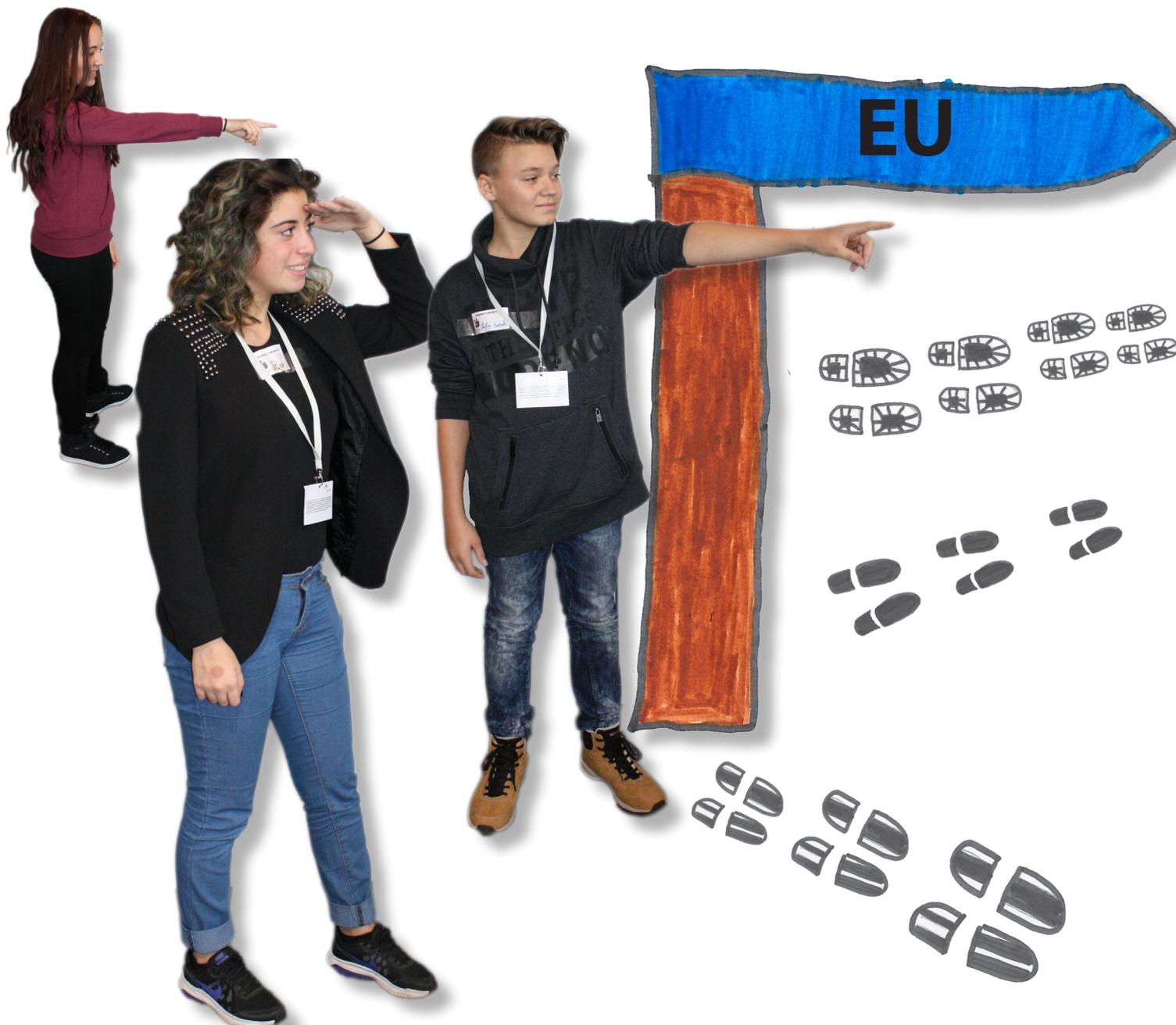


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1293

Freitag, 14. Oktober 2016

AUF DEN SPUREN DER EU



Hallo,

wir sind die 4D der NMS Felixdorf. Wir beschäftigen uns heute mit dem Thema „EU- Europäische Union“. Die EU ist eine Gemeinschaft aus 28 Ländern. In dieser Ausgabe stehen informative und interessante Fakten zu den Themen „Geschichte der EU“, „EU-Parlament“ und „Dinge im Alltag“. Viel Spaß beim Lesen!

Mario (15) und Philipp (15)

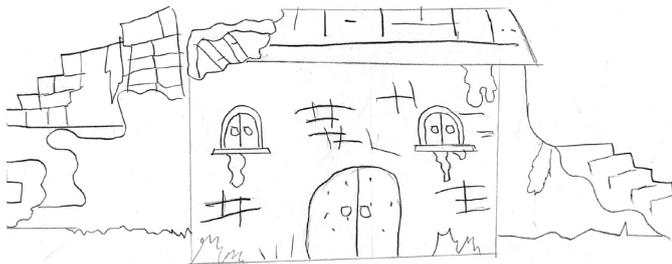


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

SO ENTSTAND DIE EU

Afra (14), Christoph (13), Michelle (14), Nadine (13), Mario (15) und Ali (15)

Vor langer, langer Zeit kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, wollten viele Menschen Frieden schließen, da es vielen in dieser Zeit nicht gut ging. Sie litten an Hunger, viele verloren ihre Familien und ihre Häuser.



„Es ist wichtig, zusammenzuhalten und keine Kriege zu führen“. Diesen Plan hatte der Franzose Jean Monnet und erzählte ihn weiter. Sein Freund Robert Schuman, ein Politiker, hat dann diese Idee

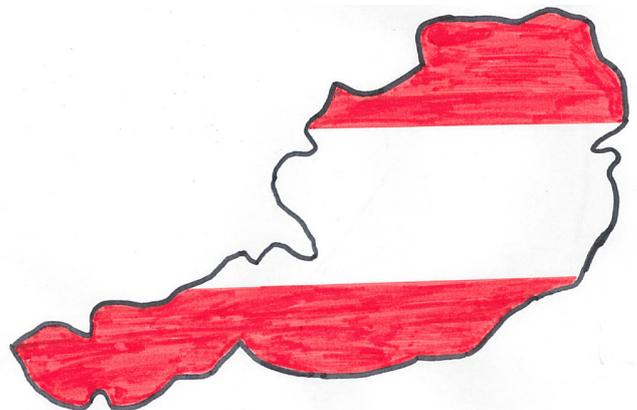


in einer Rede am 9. Mai 1950 vorgestellt. Seit 1985 gibt es dafür auch den Europa-Tag, der immer am 9. Mai mit Veranstaltungen in vielen Ländern gefeiert wird. Es interessierten sich zu Beginn gleich sechs Länder für die Zusammenarbeit: Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Belgien und

Luxemburg. Sie schlossen sich 1951 zusammen und nannten sich EGKS. Es war die Abkürzung für Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Diese zwei Ressourcen wurden benötigt, um Waffen herzustellen. Es war ihnen wichtig, dass alle gleich viel von diesen Ressourcen hatten, damit nicht ein Land zu viel Waffen produzieren und Krieg führen konnte. Nach einiger Zeit kamen immer mehr Länder in diese Gemeinschaft, da sie diese Idee auch toll fanden. Es entstanden weitere Gemeinschaften für unterschiedliche Bereiche, wie zum Beispiel Wirtschaft. Weil dieses Friedensprojekt so gut funktionierte, bekam die EU 1985 eine eigene Flagge mit einem Sternkreis als Symbol für die gegenseitige Unterstützung.



In diesem Jahr wurde auch eine eigene Europahymne, „Ode an die Freude“, komponiert. Die EU, wie wir sie heute kennen, wurde 1992 gegründet. 1995 ist Österreich beigetreten.



Das vorerst letzte Land, das Mitglied wurde, war Kroatien im Jahr 2013.

Fortsetzung nächste Seite

2012 erhielt die EU zudem den Friedensnobelpreis und über 900.000 Euro. Dieses Geld spendete man Kindern in armen Ländern, um ihnen zu helfen. Seit diesen Ereignissen leben wir immer noch in Frieden und hoffen, dass es so weiter gehen wird. Natürlich können wir nicht wissen, was in der Zukunft passieren wird, aber es sollte keinen Krieg mehr geben.



Unsere Gedanken zur EU:

Die Meinung unserer Mädchen ist fast identisch und sie finden, dass diese Gemeinschaft noch lange halten wird und wir noch lange in Frieden leben werden. Ein weiteres unserer Gruppenmitglieder meint, dass alles bis jetzt super geklappt hat und auch in Zukunft gut funktionieren wird. Eine weitere Meinung ist, dass es gut ist, so eine wundervolle Gemeinschaft zu haben, in der geboren zu sein und weiter in Frieden zu leben. Der letzte Gedanke ist, dass alles hoffentlich auch in Zukunft in Ordnung bleibt. Alles in allem finden wir alle, dass diese Idee von einer Gemeinschaft toll war und uns positiv geholfen hat. Wir danken Ihnen dafür, dass sie unseren Beitrag gelesen haben.



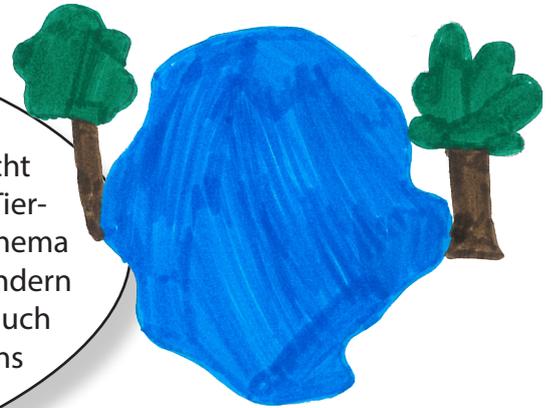
DIE EU UND WIR

Selin (13), Mehmet (14), Michelle (14), Philip (13) und Christoph (13)

In dem Artikel geben wir euch ein paar Beispiele dafür, wo uns die EU im Alltag begegnet.

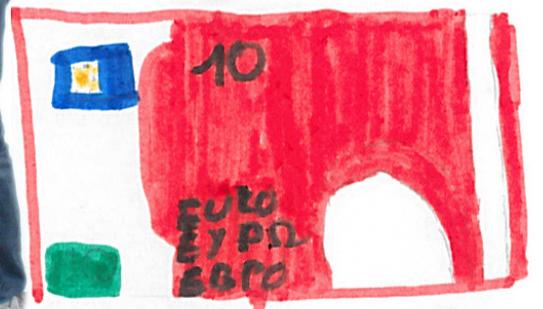
Umweltschutz

Die Europäische Union hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wasserqualität von Meeren, Seen und Flüssen zu sichern und zu verbessern. Nicht nur Menschen brauchen sauberes Wasser, sondern auch die Tier- und Pflanzenwelt. Deswegen ist Umweltschutz ein wichtiges Thema für die EU. Es ist wichtig, die Meere, Seen und Flüsse in allen Ländern gleichermaßen sauber zu halten. Für uns bedeutet das, dass auch wir die Gewässer nicht verschmutzen sollten. Wir können uns außerdem beim Schwimmen in Seen sicher sein, dass diese immer sauber sind.



Euro

Der Euro ist die gemeinsame Währung von 25 Ländern, 19 Staaten davon sind in der Europäischen Union. Neben dem Dollar ist der Euro eine der wichtigsten Währungen. In Andorra, Kosovo, Monaco, Montenegro, San Marino und Vatikanstadt gibt es den Euro als Landeswährung, obwohl sie nicht in der EU sind. Wir finden es toll, dass wir auch in anderen Ländern mit dem Euro zahlen können.



Fortsetzung nächste Seite

Reisen

Als EU-BürgerIn hat man die Möglichkeit, überall in der EU zu reisen und zu arbeiten. Wenn man in andere Länder reist, braucht man aber ein gültiges Reisedokument. Früher gab es in vielen Ländern der EU keine Grenzkontrollen. Seit ca. einem Jahr gibt es jedoch wieder Grenzkontrollen in einigen Ländern, da manche Länder der Ansicht sind, dass aufgrund der hohen Anzahl an Flüchtlingen wieder strenger kontrolliert werden sollte. Für uns bedeutet das, immer einen gültigen Reisepass mitzunehmen.



Fischfang

Fische sind ein wichtiger Teil unserer Nahrungsmittel. Wenn man aber in einem Teich fischt, wo zu viele Fischer sind, kann es passieren, dass die Fische aussterben. Deswegen gibt es eine gemeinsame Fischereipolitik in der EU, die darauf achtet, dass so etwas nicht passiert. Für uns bedeutet das, dass wir die Fische schonend behandeln sollen und dass wir uns sicher sein können, dass keine Fischarten aufgrund von Überfischung aussterben werden.

Lebensmittel

Im Supermarkt gibt es eine riesige Auswahl an verschiedenen Lebensmitteln aus unterschiedlichen Ländern. Es gibt Richtlinien der EU, die festlegen, welche Informationen die Lebensmittel haben müssen, auch jene aus dem Ausland. Zum Beispiel müssen Eier mit Ablaufdatum, Haltungsform und Herkunft (Land und Betrieb) beschriftet werden. Für uns ist das gut, damit wir immer wissen, woher unsere Lebensmittel kommen.



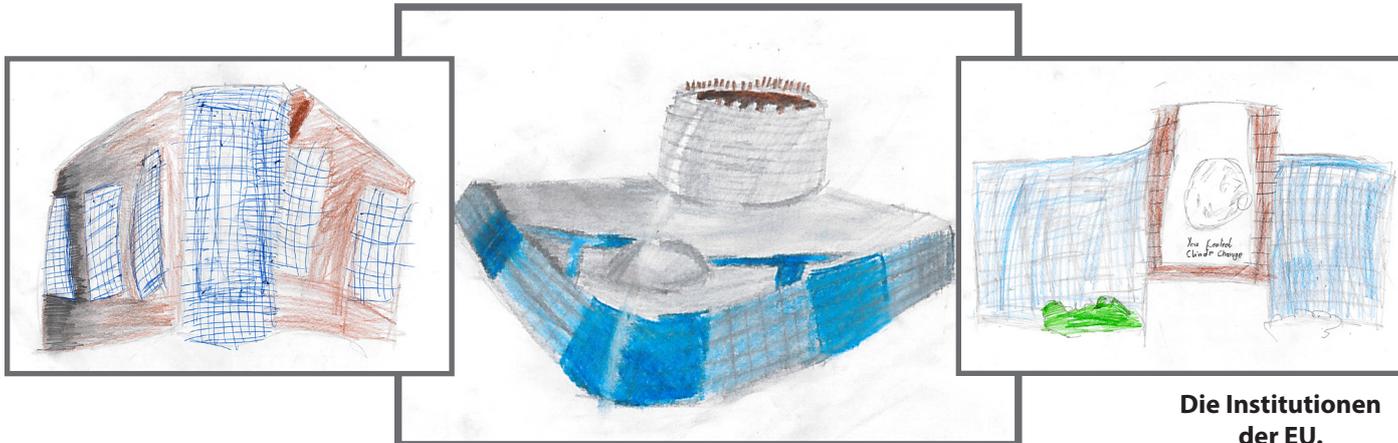
E-Card

Man benötigt eine E-Card, wenn man zu einem Arzt geht. Die E-Card ist eine Versicherungskarte, auf der viele wichtige Daten von einer Person gespeichert sind. Die E-Card hat ein Ablaufdatum und wird danach wieder neu zugeschickt. Für uns bedeutet das, dass wir auch im Urlaub in einem EU-Land den Arzt besuchen können, ohne viel zu bezahlen.



AUFGABEN DES EU-PARLAMENTS

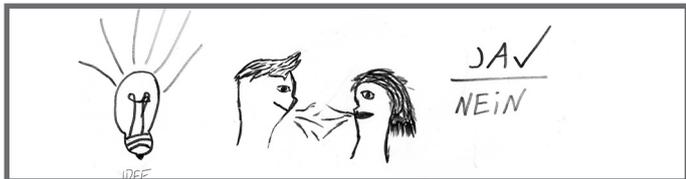
Irem (15), Simon (13), Dana (14), Philipp (15) und Patrick (13)



Die Institutionen der EU.

Das EU-Parlament liegt in Belgien in der Hauptstadt Brüssel. Es hat noch einen Standort, und zwar in Straßburg in Frankreich. Es sind zurzeit 751 Abgeordnete im EU-Parlament, die alle 5 Jahre gewählt werden. Wählen dürfen die Bürgerinnen und Bürger der EU. In Österreich dürfen Bürger und Bürgerinnen ab 16 Jahren und in den anderen Ländern ab 18 Jahren wählen. Die Aufgabe des EU-Parlaments ist es, den Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme zu geben. Beim Diskutieren

EU braucht, weil sie die EU vertritt. Der Rat der EU denkt an die Bedürfnisse der Mitgliedsstaaten. In der EU werden Gesetze von vielen beschlossen. Das ist demokratisch. Demokratie bedeutet, dass man Meinungsfreiheit hat und mitbestimmen kann. Das bedeutet, dass man etwas ändern kann, wenn man damit nicht zufrieden ist. Man kann bestimmen und etwas verändern, z.B. durch Streiken, Demonstrieren und Briefe schreiben. Wenn man einen Brief mit vielen Unterschriften ins EU-Parlament schickt, nennt man das Petition.



und Abstimmen von Gesetzen denkt das EU-Parlament an die EinwohnerInnen der EU. Der Rat der EU stimmt über die Gesetze gemeinsam mit dem EU-Parlament ab. Die EU-Kommission darf Gesetze vorschlagen. Sie weiß am besten, was die



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament